

Gesundheit

Institut für Physiotherapie
Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 11
Fax +41 58 935 63 11

E-Mail bachelor.gesundheit@zhaw.ch
Web www.gesundheit.zhaw.ch

zhaw Gesundheit Institut für Physiotherapie Bachelorstudiengang



Berufsbild	4
Berufsaussichten	5
Studium	8
Aufnahmebedingungen	12
Termine und Finanzen	13
ZHAW	14



Prof. Dr. phil. Astrid Schämamm
Diplom-Medizinpädagogin
Leiterin Institut für Physiotherapie

Physiotherapeutinnen und -therapeuten sind Fachpersonen für Bewegung, körperliche Funktionsstörungen und Schmerzen. Sie behandeln Menschen mit akuten und chronischen Krankheiten, mit Behinderungen oder nach Unfällen. Ziel der Physiotherapie ist es, dass die Patientinnen und Patienten so selbständig wie möglich leben können. Im Fokus steht die Rehabilitation, jedoch gewinnen Prävention und Gesundheitsförderung zunehmend an Bedeutung.

Wir bieten ein international anerkanntes, wissenschaftlich fundiertes und auf den Einsatz in der Praxis fokussierendes Studium. Als reflektierte Praktikerinnen respektive Praktiker werden Sie Ihren Beruf in mannigfaltigen Tätigkeitsfeldern ausführen: sei es klinisch in der Akut- oder Langzeittherapie, in der Rehabilitation oder in der Prävention und Gesundheitsförderung.

Mit dem Bachelorstudium ergeben sich sehr gute Karriere-möglichkeiten. Der weiterführende Master of Science eröffnet Ihnen Tätigkeiten in Lehre, Forschung und Leadership. Mit dem Besuch akademischer Weiterbildungen nach dem Studium spezialisieren Sie sich in einem bestimmten Fachgebiet.

Berufsbild

Vielseitige Arbeitsfelder

Physiotherapeutinnen und -therapeuten unterstützen Patientinnen und Patienten darin, eine grösstmögliche Bewegungs- und Leistungsfähigkeit zu entwickeln, zu erhalten oder wieder zu erreichen. Dabei analysieren sie die Funktionsstörungen des menschlichen Körpers und beurteilen die Patientenproblematik systematisch und ganzheitlich. Daraus werden individuelle Behandlungskonzepte, Therapiemassnahmen und Beratungsschwerpunkte entwickelt und umgesetzt. Diese sind auf die Beschwerden und Ressourcen der Patientinnen und Patienten abgestimmt und dienen der Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Leistungsfähigkeit.

Aspekte zum Beruf

- Physiotherapeutinnen und -therapeuten sind Expertertinnen respektive Experten darin, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Leistungsfähigkeit eines Menschen wiederherzustellen und/oder zu erhalten.
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten unterstützen Patientinnen und Patienten, Strategien im Umgang mit ihren Verletzungen, Schmerzen und Funktionsstörungen zu erlernen und in den Alltag zu integrieren.
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten nutzen für ihre Entscheidungsfindung wissenschaftlich fundierte Kenntnisse, kritisches Denken, praktische Erfahrung und Reflexion.
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten integrieren das persönliche Umfeld der Patientinnen und Patienten in den Behandlungsprozess und gestalten die sozialen Beziehungen zusammen mit allen Beteiligten konstruktiv.
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten arbeiten häufig in einem interprofessionellen Kontext.

Berufsaussichten

Typische Einsatzbereiche

Physiotherapeutinnen und -therapeuten stehen im interdisziplinären Netzwerk in Spitälern, Rehabilitations- und Spezialkliniken sowie ambulanten Praxen vielfältige therapeutische und beratende Tätigkeiten offen. Ebenso bedeutsam sind Aktivitäten in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Forschung.

Basis für weitere Karriereschritte

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium in Physiotherapie können Absolventinnen und Absolventen von einem breiten Weiterbildungsangebot profitieren oder sich für die Teilnahme am Masterstudiengang für Physiotherapie qualifizieren. Mit Berufserfahrung sowie fachspezifischer und pädagogischer Fortbildung ist es möglich, als Dozentin respektive Dozent in Theorie und Praxis tätig zu sein. Absolventinnen und Absolventen stehen Leitung- und Managementaufgaben offen und sie können sich in der fachspezifischen Forschung oder im Rahmen der Qualitätsentwicklung engagieren. Physiotherapeutinnen und -therapeuten tragen künftig durch die eigene Forschung massgeblich zur Professionalisierung des Berufsstandes und zur Erweiterung des spezifischen Wissens bei.





«Physiotherapeutinnen und -therapeuten sind DIE Bewegungsspezialisten. Sie können passive und aktive Bewegung beobachten, analysieren und durch hypothesengesteuertes Vorgehen eine angemessene Therapie durchführen. Physiotherapie ist für mich ein Kunsthandwerk. Die Patientinnen und Patienten erwarten exzellente manuelle Fähigkeiten, verbunden mit einer hohen kommunikativen Kompetenz.»

Jan Herman van Minnen
Inhaber Privatpraxis, Lehrer Manuelle Therapie (IMTA)

Studium

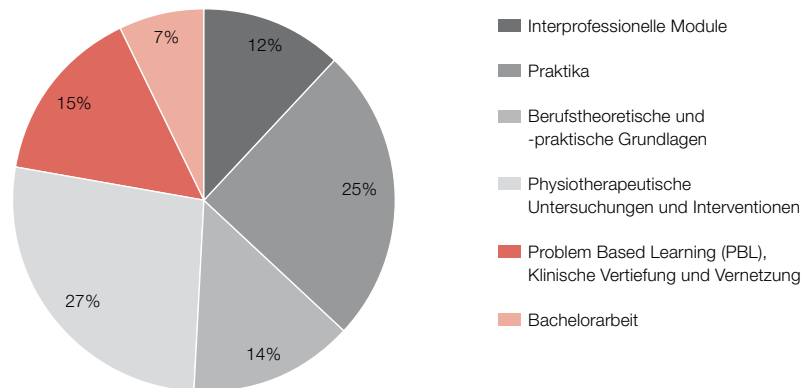
Die Studienstruktur

Das dreijährige Vollzeitstudium führt Sie zum Bachelor of Science ZFH (Zürcher Fachhochschule) in Physiotherapie. Etwa zwei Drittel des Studiums finden an der ZHAW statt, ein Drittel in Form von Praktika (3 mal 12 Wochen) in verschiedenen Partnerinstitutionen der gesamten Deutschschweiz. Während des 5. und 6. Semesters wird die Bachelorarbeit geschrieben. Anschliessend an das sechste Semester folgt eine zehnmonatige Praktikumsphase, die zur Berufsbefähigung führt.

Die Unterrichtsformen sind vielfältig und umfassen Vorlesungen, Studium in Kleingruppen, praktische Übungsphasen, eLearning und Praktika. Im modularisierten, themenzentrierten Aufbau wechseln sich Theorieinhalte und das Trainieren von praktischen Fertigkeiten ab.

Die erbrachten Studien- und praktischen Leistungen werden mit ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) taxiert. Mit diesem System können der Studiengang und die erbrachten Leistungen europaweit eingestuft und verglichen werden. Die ZHAW legt Wert auf eine internationale Ausrichtung der Studiengänge.

Prozentuale Verteilung Studieninhalte



Vorbildung*

Fachmaturität Gesundheit

Fachangestellte/r Gesundheit (FAGE) mit Berufsmaturität Gesundheit und Soziales

Gymnasiale Maturität

andere Fachmaturität

Berufsmaturität

Zusatzmodul A** (2 Monate Praktikum in der Berufswelt)

Studium

3 Jahre = 180 ECTS
Assessmentjahr = 60 ECTS
Hauptstudium = 120 ECTS

40% Kontaktstudium
30% Praktika
30% Selbststudium

Module

Berufstheoretische und -praktische Grundlagen

Anatomie, Physiologie, Pathologie; Klinische Grundlagen: Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin, Neurologie

Physiotherapeutische Untersuchungen und Interventionen

Muskuloskeletales System (Wirbelsäule, Knie, Hüfte, Fuss, Becken, Schulter, Thorax, Ellbogen, Hand), Innere Organe und Gefässe (Atmungssystem, cardio-vaskuläres System, Lymph- und Urogenitalsystem, physikalische Therapie), Neuromotorik und Sensorik, Paraplegiologie, Onkologie

Problem Based Learning sowie Klinische Vertiefung und Vernetzung

Klinische Fallarbeiten, Problemlösungsfertigkeiten, praxisnahe Vertiefung und Vernetzung

Interprofessionelle Module

Interprofessionelle Grundlagen, Kommunikation/Interaktion, Englisch, wissenschaftliches Arbeiten, Kontext Gesundheitswesen, Prävention, Rehabilitation

Praktika

3 Praktika à je 12 Wochen

Zusatzmodul Praktikum

Zusatzmodul C **

2 mal 5 Monate Praktikum in der Physiotherapie (Voraussetzung für den Bachelortitel und die Berufsbefähigung)

Abschluss

Diplom «Bachelor of Science ZFH in Physiotherapie» inklusive Berufsbefähigung «Physiotherapeutin FH» respektive «Physiotherapeut FH»

* Detailliertere Informationen zu den Aufnahmebedingungen zum Studium finden Sie auf Seite 12.

** Weitere Informationen zu den Zusatzmodulen finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch.

«Das Physiotherapiestudium zeichnet sich aus durch die Abwechslung von theoretischem und praktischem Unterricht. Die Kombination von Theorie und Praxis in der Ausbildung ist wichtig, weil es im Berufsalltag eben genau auf die Fähigkeit ankommt, diese Verknüpfung in Bezug auf konkrete Fälle (Patientinnen und Patienten) machen zu können.»

Stefanie Wegenstein
ehemalige Studentin BSc in Physiotherapie



Aufnahmebedingungen

Formale Zulassungsvoraussetzungen

Der Bachelorstudiengang Physiotherapie richtet sich an Personen, die sich für eine fundierte praktische und wissenschaftliche Ausbildung interessieren. Folgende Abschlüsse gewähren Ihnen Zugang zum Studium:

- Berufsmaturität
- Fachmaturität
- gymnasiale Maturität

Vor Studienbeginn muss ein zweimonatiges Praktikum (Zusatzmodul A) in einer Institution des Gesundheitswesens absolviert werden. Dieses Praktikum soll einen Einblick in das Gesundheitswesen geben. Personen mit einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis Fachangestellte/r Gesundheit (FAGE) mit abgeschlossener Berufsmaturität oder der Fachmaturität Gesundheit (vierjährig) müssen das Zusatzmodul A nicht absolvieren.

Persönliche Zulassungsvoraussetzungen

Hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz, gute analytische Fähigkeiten sowie ausgeprägtes manuelles Geschick sind die Voraussetzungen, die Studierende des Bachelorstudiengangs Physiotherapie mitbringen sollten. Die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper und seinen Funktionen steht im Vordergrund des Studiums.

Studierende brauchen eine schnelle Auffassungsgabe und müssen flexibel sein, um sich den sich ständig wandelnden Erfordernissen der Behandlungssituationen anpassen zu können. Sie bringen ausserdem viel Eigeninitiative, Freude an der Bewegung und das nötige Flair für den Umgang mit Menschen mit. Sie gestalten den Kontakt und den Austausch mit weiteren medizinischen Berufsgruppen aktiv.

Eignungsabklärung

Alle Studieninteressierten nehmen an einer kostenpflichtigen, verbindlichen Eignungsabklärung teil. Diese entscheidet über die definitive Zulassung zum Studium.

Termine und Finanzen

Termine

Start Studium jeweils im September, Kalenderwoche 38
 Anmeldeschluss Mitte Januar
 Eignungsabklärung Februar bis April
 Dauer 4 Jahre (inklusive Zusatzmodule A und C)
 Das Studienganglayout und die Studiengangstruktur finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch.

Finanzen

Informationen zu Gebühren und Praktika-Löhnen vor und während dem Studium finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch. Informationen zu Stipendien sind veröffentlicht unter www.ausbildungsbeitraege.ch.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die Daten der regelmässig stattfindenden Informationsveranstaltungen finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch.



ZHAW

Warum an der ZHAW studieren?

Die ZHAW verfügt über die nötige Erfahrung in der Durchführung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen auf hohem Niveau sowie ein enger Praxisbezug gehören zum Alltag.

Im Departement Gesundheit, das neben dem Bachelorstudiengang Physiotherapie auch die Bachelorstudiengänge Hebamme, Ergotherapie und Pflege anbietet, wird der interprofessionelle Austausch bereits während des Studiums praktiziert: eine wichtige Voraussetzung für die spätere Berufstätigkeit.

Die Praktikumsplätze während des Studiums werden den Studierenden durch die ZHAW vermittelt. Wir legen grossen Wert darauf, dass Sie auf dem Weg zu Ihrem Ausbildungsziel gut begleitet sind.

Internationale Ausrichtung

Die ZHAW setzt sich dafür ein, die internationalen und interkulturellen Kompetenzen ihrer Studierenden und Mitarbeitenden zu erhöhen, um ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Karrierechancen zu erweitern. Fremdsprachenkompetenzen sind wichtig, um mittelfristig die Mobilität sowohl der Dozierenden als auch der Studierenden zu fördern. Das Thema Gesundheit bietet sich für die interprofessionelle und interkulturelle Betrachtung an und die damit verbundenen Fragen sind gesellschaftlich relevant.

Vielseitiger Campus

- Den Studierenden stehen umfangreiche Fachbibliotheken mit Arbeitsplätzen zur Verfügung.
- Auf dem gesamten Campus sind Hotspots eingerichtet, bei denen Wireless-LAN zur Verfügung steht.
- Die Mensen bieten eine abwechslungsreiche, preisgünstige Verpflegung an.
- Das Sportangebot besteht aus individuellen und geleiteten Trainings, Kursen, Turnieren und Events, welche für die Studierenden mehrheitlich gratis sind.
- Die ZHAW stellt ihren Angehörigen Betreuungsplätze in zwei Winterthurer Krippen zur Verfügung.
- Die Studierenden sorgen selbst für ihre Unterkunft. Auf www.swowi.ch sind Informationen zu studentischem Wohnen zu finden.

Bildungsstadt Winterthur

Winterthur ist mit seinen gut 100'000 Einwohnern die sechstgrösste Stadt der Schweiz. Unter anderem wegen der ZHAW leben hier viele junge Leute, welche die Stadt zu allen Tageszeiten beleben. In Winterthur finden sich zahlreiche Clubs, Restaurants und Bars sowie Theater, Museen und Kinos. Auch an mehrtägigen Veranstaltungen wie dem Albanifest, Afropfingsten oder den Musikfestwochen pulsiert das Leben in den Gassen.

